

# (((etiCORE: Online-Zugriff auf das Aktionsmanagement

Optionale Erweiterung, um ohne Aktionslisten per Online-Schnittstelle vorhandene Aktionen für ein Nutzermedium zu erfragen.

## Betroffene Komponenten

CCP-System, CCP-Terminal, PO-System

## Begründung des CRs

Das regelmäßige Abholen und Verteilen von Aktionslisten auf Hintergrundsysteme und Terminals stellt einen nicht unerheblichen Aufwand dar. Insbesondere die Übertragung großer Listen bei großen Umstellungen oder Ereignissen (Schüler-Tickets, Semester-Tickets) auf die Terminals stellt eine Herausforderung (Timeout, Kosten für mobile Daten, Übertragungsdauer, etc.) dar. Im Rahmen des Deutschland-Tickets ist ebenfalls ein Online-Zugriff wünschenswert. Insbesondere beim Deutschland-Ticket können sich ohne eine Online-Variante sehr große Listen ergeben, die zusätzlich zu den oben genannten Problemen viel Speicherplatz auf den Terminals benötigen.

Des Weiteren entfällt die Latenzzeit von Abholung und Verteilung der Aktionslisten.

Beim Aktionsmanagement könnte auch auf den Echtzeit-Datenbestand zugegriffen werden, um Aktionen schneller beim Kunden ausführen zu können. In dem Fall entfallen zusätzlich alle Latenzzeiten zwischen Bestellung und Listen/Zyklusbildung bzw. der Gültigkeitsdauer von Liste/Zyklus. Im Rahmen der gemeinsamen Spezifikation von Online-Hotlist (weiterer CR) und Online-Aktionsmanagement muss dieser Aspekt nochmal untersucht werden.

- Für Terminals mit stationärem Zugriff kann der Online-Zugriff auf das Aktionsmanagement ohne Einschränkung verwendet und auf lokale Aktionslisten verzichtet werden
- Für Terminals im mobilen Einsatz kann bei ausreichender Netzabdeckung kann auf lokale Aktionslisten im Gerät verzichtet werden und direkt online beim Aktionsmanagement nach möglichen Aktionen für ein Nutzermedium angefragt werden

## Änderungsfristen seitens Antragsteller

Rechtzeitig vor der allgemeinen Einführung von (((etiCORE, aufgrund des Stichtages 01.05.2028 sollte der CR spätestens 2027 umgesetzt sein

## Art der Änderung

Optionale Erweiterung

## Umsetzungsvorschlag

### Terminals

- Direkter Zugriff auf das Aktionsmanagement des jeweiligen PO-Systems mit Lightweight Schnittstelle und Transportverschlüsselung TLS
- Hierbei sollte die Authentisierung via Org-ID/Rolle/Terminal-ID des Teilnehmers erfolgen.

- Es muss technisch sichergestellt werden, dass der Benutzer der Schnittstelle die von ihm angegebene Identität hat, z.B. durch eine Signatur oder Ähnliches
- Der Abruf heißt für das Aktionsmanagement nicht, dass die Aktion auch ausgeführt wurde. Daher bleibt das Aktionslisten-Clearing vom Online-Abruf unberührt

## Hintergrundsysteme

Hintergrundsysteme können weiterhin mit den Aktionslisten arbeiten. Ein ausführender KVP (executing CCP) kann auf den Einsatz von Aktionslisten komplett verzichten, wenn alle seine Terminals mit der Online-Variante arbeiten.

Ein Online-Zugriff zum Aktionsmanagement des PO für ein Hintergrundsystem wird als nicht notwendig erachtet.

## Datenbestand

Der Online-Zugriff im Aktionsmanagement kann entweder auf dem zyklusbasierten Bestand der Aktionen (die „Aktionsliste“) arbeiten, oder auf dem Echtzeitbestand. Wird der zyklusbasierte Bestand verwendet, so entfällt zum Teil der potenzielle Vorteil einer schnelleren Aktionsausführung. Hinweis: Im Aktionsmanagement sind keine Race-Conditions zu befürchten, wenn der Echtzeitbestand verwendet wird.

Denkbar wäre aber an dieser Stelle ein unterschiedliches Vorgehen für Hotlist und Aktionsmanagement mit zyklusbasiertem Bestand für den Hotlist-Zugriff und Echtzeitbestand für das Aktionsmanagement. Das sollte im Zuge der Umsetzung der CRs geklärt werden.

## Gestaltung der Abfragen

Die Abfrage erfolgt aufgrund der Applikations-Instanz-ID des präsentierten Nutzermediums. Die Antwort kann dann eine oder mehrere Aktionen enthalten, die auch gruppiert sein können.

Der Ablauf für die Ausführung von Aktionseinträgen im Spezifikationsmodell ist hier (Bitte den folgenden Link mit rechter Maustaste in neuem Tab öffnen):

- [CCP-T-OE::Execute action list entries](#)

## Umsetzung durch AG-S

Die Authentisierung und Autorisierung beteiligter Terminals wird in einem gesonderten Dokument beschrieben (siehe Anlage), da diese Mechanismen auch für andere Umfelder gleichartig genutzt werden sollen, wie z.B. den direkten Zugriff von Terminals auf den aktuellen Hotlist-Bestand im Hotlist-Service.